

225134-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Planungsleistungen zur Erreichung des „Ziel-zustand Gesamtnetz Heidekrautbahn i2030“ (Leistungsphasen 1 und 2 nach der HOAI)

OJ S 76/2024 17/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Niederbarnimer Eisenbahn-AG

E-Mail: neb.infrastruktur@neb.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen zur Erreichung des „Ziel-zustand Gesamtnetz Heidekrautbahn i2030“ (Leistungsphasen 1 und 2 nach der HOAI)

Beschreibung: Planungsleistungen zur Erreichung des „Ziel-zustand Gesamtnetz Heidekrautbahn i2030“ (Leistungsphasen 1 und 2 nach der HOAI)

Kennung des Verfahrens: 018ed218-5878-4b0e-aefa-2866f223a65a

Interne Kennung: SPNV_6500/6502_G

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bieter (Unternehmen) müssen sich für alle 3 Lose mit der Einreichung eines Teilnahmeantrages bewerben. Die Zuschlagserteilung erfolgt jedoch bei jedem Los anhand der jeweils aufgestellten Zuschlagskriterien. Eine Zuschlagslimitierung besteht nicht, sodass ein Bieter grundsätzlich den Zuschlag für alle Lose erhalten kann. Gleichmaßen ist jedoch möglich, dass für jedes Los ein anderer Bieter beauftragt wird, sofern dies die Wirtschaftlichkeitsprüfung anhand der bekanntgemachten Zuschlagskriterien ergibt. Der Auftraggeber behält sich vor Aufträge über alle Lose zu vergeben, § 27 Abs. 3 SektVO.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Strecke 6500 Berlin-Karow – Schmachtenhagen (einschließlich Bf Basdorf)

Beschreibung: Los 1 Strecke 6500 Berlin-Karow – Schmachtenhagen (einschließlich Bf Basdorf): Es handelt sich um ein Teillos. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Mindestens sind für das Los 1 Strecke 6500 Berlin-Karow – Schmachtenhagen (einschließlich Bf Basdorf) - gemäß Verfahrensbrief - die folgenden zentralen Anlagen / Objekte zu planen: - Verlängerung bestehender Bahnsteige auf 140 m Nutzlänge (145 m Baulänge) im Bf Schönerlinde und Hp Schönwalde, - Neubau des 2. Streckengleises zwischen Abzw Schönwalde und Bf Basdorf, - Erweiterung Abzweigstelle Schönwalde zweigleisig, - Erweiterung des mit der Stammstrecke geplanten ESTW-A Schönwalde einschl. Zuwegung und Stellplätze, - Umbau Bahnhofskopf Bf Basdorf, - Neubau ESTW-Z Basdorf einschl. Zuwegung und Stellplätze - Prüfung/Planung Notwendigkeit neue Kabeltrasse zum ESTW-Z (losübergreifend), - Verlängerung vorhandener Mittelbahnsteig auf 140 m Nutzlänge (145 m Baulänge), - Verlängerung bestehender Bahnsteige auf 140 m Nutzlänge (145 m Baulänge) im Hp Zühlsdorf und Hp Wensickendorf, - Erneuerung Bahnübergang km 57,438 Geh- und Radweg, einschließlich technischer Ausrüstung -Rohrdurchlässe km 54,485 und km 56,280. Hinweis: Es ist auch zu prüfen, ob die Lage und die bestehenden Durchmesser beibehalten werden können. - Prüfung/ Ermittlung /Auflistung der Notwendigkeit des Ausbaus, Ausrüstung sowie Auflassung der bestehenden Bahnübergänge im Abschnitt Abzw Schönwalde – Bf Basdorf (e) Im Ergebnis muss für den AG erkennbar sein, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind. - Erfassung/Auflistung, Untersuchung bzw. Bewerten der vorhandenen Durchlässe und Ingenieurbauwerke im Abschnitt Abzw Schönwalde – Bf Basdorf (e), Im Ergebnis muss für den AG erkennbar sein, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind. - Planungen der LST- und Fernmeldeanlagen losübergreifend (für alle 3 Lose). Diese Planungen sind bei einer losweisen Vergabe in die jeweiligen Planungen einzubeziehen, zu prüfen und zu koordinieren. Dies schließt die Übergabe/Austausch von Unterlagen während des gesamten Planungsprozesses (auch Zwischenstände), insbesondere Planungsunterlagen (auch digital in weiterverarbeitbaren Formaten), an bzw. zwischen den Planungsunternehmen mit ein. Für weitere Informationen wird auf den Verfahrensbrief verwiesen.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 42 Abs. 1 VgV (Formblatt 3.2 des Teilnahmeantrags) 2)

Einreichung eines Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate), soweit der Bewerber eintragungspflichtig ist; sonst aus welchem Grund keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist. Bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht

älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Bewerbers (Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 3) Nachweis der Eintragung in Architektenkammer /

Ingenieurkammer des / der Projektverantwortlichen o anderen festen Mitglieds des Projektteams (Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 4) Angaben zu etwaigen rechtlichen und /oder wirtschaftlichen Abhängigkeiten von anderen (Formblatt 3.4 des Teilnahmeantrags) 5)

Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (Formblatt 3.7 des Teilnahmeantrags) 6)

Eigenerklärung, dass der Bewerber die Planungssoftware ProVI oder vergleichbare Planungstools mit Schnittstelle zu ProVI (wie z.B. CARD/1) bei Leistungserbringung der Planung der Verkehrsanlagen einsetzt (Formblatt 3.8 des Teilnahmeantrags) 7) Angaben zum

Bewerber (Formblatt 1 des Teilnahmeantrags) HINWEISE BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung

Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen (Formblatt 1.1, 1.3 ff. des Teilnahmeantrags) . Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags

sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen: 1) Formblatt 3.2 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 Abs. 1 VgV (Formblatt 3.2 des

Teilnahmeantrags) 2) Einreichung eines Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate), soweit das Mitglied der Bewerbergemeinschaft eintragungspflichtig ist; sonst aus welchem Grund keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist. Bei Bewerbern von

außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft (Formblatt 3.3 des

Teilnahmeantrags) 3) Angaben zu etwaigen rechtlichen / und oder wirtschaftlichen Abhängigkeiten von anderen (Formblatt 3.4 des Teilnahmeantrags) 5) Eigenerklärung zu

Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands (Formblatt 3.7 des

Teilnahmeantrags) 6) Eigenerklärung, dass der Bewerber die Planungssoftware ProVI oder vergleichbare Planungstools mit Schnittstelle zu ProVI (wie z.B. CARD/1) bei Leistungserbringung der

Planung der Verkehrsanlagen einsetzt (Formblatt 3.8 des Teilnahmeantrags) 7) Angaben zum Bewerber (Formblatt 1 des Teilnahmeantrags) HINWEISE BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung

Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen (Formblatt 1.1, 1.3 ff. des Teilnahmeantrags) . Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags

sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen: 1) Formblatt 3.2 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 Abs. 1 VgV (Formblatt 3.2 des Teilnahmeantrags) 2) Einreichung eines Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate), soweit das Mitglied der Bewerbergemeinschaft eintragungspflichtig ist; sonst aus welchem Grund keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist. Bei Bewerbern von

Teilnahmeantrags) 6) Nachweis der Versicherung gem. Ziffer 5.1.9. / Formblatt 3.5 des Teilnahmeantrags) HINWEISE NACHUNTERNEHMER / EIGNUNGSLEIHE Der Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise einzureichen (vgl. Formblatt 2 des Teilnahmeantrags). Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Formblatt 2.3 des Teilnahmeantrags). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 Abs. 1 VgV (Formblatt 3.2 des Teilnahmeantrags) 2) Einreichung eines Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate), soweit der Nachunternehmer Eintragungspflichtig ist; sonst aus welchem Grund keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist. Bei Nachunternehmern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Nachunternehmers (Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 3) Eigenerklärung zu Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands (Formblatt 3.7 des Teilnahmeantrags) Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 und Jahresmittel sowie des Umsatzes in diesen Jahren / Jahresmittel von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen für Verkehrsanlagen (VA)-Bahn und Bahnsicherungstechnik) 2) Nachweis oder Eigenerklärung des Abschlusses bei Auftragserteilung a) einer Haftpflichtversicherung mit pauschaler Mindestdeckungssumme von wenigstens EUR 5.000.000,00 für Personen-, und wenigstens EUR 1.500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. ODER b) Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) sind die Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die

Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Im Übrigen gelten die Anforderungen unter a) genannten Anforderungen. Die Eigenerklärung / der Nachweis der Versicherung muss bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden (Formblatt 3.5 des Teilnahmeantrags) MINDESTANFORDERUNG: Der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen für VA-Bahn und Bahnsicherungstechnik) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) muss jeweils mindestens EUR 1.500.000,00 netto pro Geschäftsjahr betragen haben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens zwei Referenzprojekten für vom Bewerber/der Bewerbergemeinschaft oder im Falle der Eignungsleihe vom Nachunternehmer mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren, ausgeführten Aufträgen zur Erbringung von Planungsleistungen für den Umbau, die Erweiterung oder den Neubau von Eisenbahnstrecken und Bahnhöfen/Haltepunkten im Zeitraum 2017 bis zum Ende der Bewerbungsfrist mit folgenden Angaben: • Bezeichnung des Projekts • die beauftragten Leistungen und Leistungsphasen • die Honorarzone • die Leistungszeit • die Baukosten des Auftraggebers • die Besonderheiten des Projekts • ggf. eingebundene Nachunternehmer • Auftraggeber samt eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer auf max. 3 DIN- A4 Seiten pro Projekt. Die vorzulegende(n) Referenz(en) müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. Es werden maximal die zwei (2) besten Referenzen gewertet, sofern eine Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Teilnehmer erforderlich ist. Die Vergleichbarkeit einer Referenz liegt vor, wenn mindestens die nachfolgenden Punkte von dem Referenzprojekt umfasst waren: Erbringung von Planungsleistungen für den Umbau, die Erweiterung oder den Neubau von Eisenbahnstrecken und Bahnhöfen/Haltepunkten mit Bearbeitung der Gewerke • Ober- und Tiefbau einschl. Entwässerung, Kabeltiefbau von Bahnanlagen, • Bahnübergangsanlagen einschl. technische Ausrüstung • Bahnsteige • Sicherungstechnik und ESTW-Anlagen Die 3 Mindestreferenzen sind für alle Lose insgesamt und nicht je Los einzureichen. MINDESTANFORDERUNG Es sind mindestens zwei (2) Referenzen für die Erbringung vergleichbarer Leistung durch den Bewerber nachzuweisen. Die Vergleichbarkeit einer Referenz liegt vor, wenn mindestens die nachfolgenden Punkte von dem Referenzprojekt umfasst waren: Erbringung von Planungsleistungen für den Umbau, die Erweiterung oder den Neubau von Eisenbahnstrecken und Bahnhöfen/Haltepunkten mit Bearbeitung der Gewerke • Ober- und Tiefbau einschl. Entwässerung, Kabeltiefbau von Bahnanlagen, • Bahnübergangsanlagen einschl. technische Ausrüstung • Bahnsteige • Sicherungstechnik und ESTW-Anlagen • Die Planungsleistungen dürfen nicht vor 2017 und müssen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist beauftragt worden sein und mindestens Leistungsphase 1 muss bis zu diesem Zeitpunkt vollständig erbracht worden sein.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gesamtprojektleitung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Referenzen/Kompetenzen und Verfügbarkeit zu den technischen Fachkräften

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektabwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preiskriterium

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 250

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ed218-5878-4b0e-aefa-2866f223a65a/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/05/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ed218-5878-4b0e-aefa-2866f223a65a/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, unter Beachtung der Vorgaben des § 51 SektVO fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag nachzufordern.

Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Nachweis oder Eigenerklärung des Abschlusses bei Auftragserteilung a) einer Haftpflichtversicherung mit pauschaler Mindestdeckungssumme von wenigstens EUR 5.000.000,00 für Personen-, und wenigstens EUR 1.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. ODER b) Bei Versicherungsverträgen

mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) sind die Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Finanzielle Vereinbarung: in den Vergabeunterlagen ggf. näher erläutert

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Niederbarnimer Eisenbahn-AG

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Niederbarnimer Eisenbahn-AG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Niederbarnimer Eisenbahn-AG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Strecke 6502 Basdorf – Groß Schönebeck, Abschnitte Bf Basdorf (a) – Wandlitzsee (e)

Beschreibung: Los 2 Strecke 6502 Basdorf – Groß Schönebeck, Abschnitte Bf Basdorf (a) – Wandlitzsee (e): Es handelt sich um ein Teillos. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Mindestens sind die folgenden zentralen Anlagen / Objekte im Los 2 Strecke 6502 Basdorf - Groß Schönebeck, Abschnitte Bf Basdorf (a) – Wandlitzsee (e) - gemäß Verfahrensbrief - zu planen: Verlängerung bestehender Bahnsteige auf 140 m Nutzlänge (145 m Baulänge) im Hp Wandlitz, - Ausbau Hp Wandlitzsee zum Kreuzungsbahnhof, Neubau zweigleisiger Bahnhofsabschnitt, Neubau Bahnsteig, Anpassung bestehender Bahnsteig auf Nutzlänge 140 m (Baulänge 145 m). Hier ist zwingend zu beachten, dass mindestens die beiden Varianten Ausbau zum Kreuzungsbahnhof und Beibehaltung als Haltepunkt zu untersuchen sind. - Neubau ESTW-A einschl. Zuwegung und Stellplätze im Hp Wandlitzsee oder Bf Klosterfelde. - Prüfung/Ermittlung/Auflistung der Notwendigkeit des Ausbaus, Ausrüstung sowie Auflistung der bestehenden Bahnübergänge im Abschnitt Basdorf (a) – Wandlitzsee (e), Im Ergebnis muss für den AG erkennbar sein, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind - Erfassung /Auflistung, Untersuchung bzw. Bewerten der vorhandenen Durchlässe und Ingenieurbauwerke im Abschnitt Basdorf (a) – Wandlitzsee (e), Im Ergebnis muss für den AG erkennbar sein, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind. - Zuarbeiten für die losübergreifenden Planungen der LST- und Fernmeldeanlagen: Die Planungen Los 2 sind bei einer Vergabe der Lose an verschiedene Auftragnehmer (AN) terminlich und inhaltlich mit dem AN Los 1 abzustimmen. Hierfür stellt der AN Los 2 seine Planungen dem AN Los 1 zur Verfügung, berücksichtigt die Ergebnisse des Abstimmungsprozesses mit AN Los 1 und integriert sie - nach eigener Prüfung im Rahmen seiner vertraglichen Leistungen - in seine Planung. Dies schließt die Übergabe/ Austausch von Unterlagen während des gesamten Planungsprozesses (auch Zwischenstände), insbesondere Planungsunterlagen (auch digital in weiterverarbeitbaren Formaten), an bzw. zwischen den Planungsunternehmen mit ein. Für weitere Informationen wird auf den Verfahrensbrief verwiesen.

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 42 Abs. 1 VgV (Formblatt 3.2 des Teilnahmeantrags) 2)

Einreichung eines Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate), soweit der Bewerber eintragungspflichtig ist; sonst aus welchem Grund keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist. Bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht

älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Bewerbers (Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 3) Nachweis der Eintragung in Architektenkammer /

Ingenieurkammer des / der Projektverantwortlichen o anderen festen Mitglieds des Projektteams (Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 4) Angaben zu etwaigen rechtlichen und

/oder wirtschaftlichen Abhängigkeiten von anderen (Formblatt 3.4 des Teilnahmeantrags) 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands,

die die Lage in der Ukraine destabilisieren (Formblatt 3.7 des Teilnahmeantrags) 6) Eigenerklärung, dass der Bewerber die Planungssoftware ProVI oder vergleichbare

Planungstools mit Schnittstelle zu ProVI (wie z.B. CARD/1) bei Leistungserbringung der Planung der Verkehrsanlagen einsetzt (Formblatt 3.8 des Teilnahmeantrags) 7) Angaben zum

Bewerber (Formblatt 1 des Teilnahmeantrags) HINWEISE BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung

Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen (Formblatt 1.1, 1.3 ff. des Teilnahmeantrags) . Bewerbergemeinschaften haben den

Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen: 1) Formblatt 3.2 Eigenerklärung

zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 Abs. 1 VgV (Formblatt 3.2 des Teilnahmeantrags) 2) Einreichung eines Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate),

soweit das Mitglied der Bewerbergemeinschaft eintragungspflichtig ist; sonst aus welchem

Grund keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist. Bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft (Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 3) Angaben zu etwaigen rechtlichen / und oder wirtschaftlichen Abhängigkeiten von anderen (Formblatt 3.4 des Teilnahmeantrags) 5) Eigenerklärung zu Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands (Formblatt 3.7 des Teilnahmeantrags) 6) Nachweis der Versicherung gem. Ziffer 5.1.9. / Formblatt 3.5 des Teilnahmeantrags) HINWEISE NACHUNTERNEHMER / EIGNUNGSLEIHE Der Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise einzureichen (vgl. Formblatt 2 des Teilnahmeantrags). Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Formblatt 2.3 des Teilnahmeantrags). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 Abs. 1 VgV (Formblatt 3.2 des Teilnahmeantrags) 2) Einreichung eines Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate), soweit der Nachunternehmer eintragungspflichtig ist; sonst aus welchem Grund keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist. Bei Nachunternehmern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Nachunternehmers (Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 3) Eigenerklärung zu Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands (Formblatt 3.7 des Teilnahmeantrags) Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 und Jahresmittel sowie des Umsatzes in diesen Jahren / Jahresmittel von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen für Verkehrsanlagen (VA)-Bahn und Bahnsicherungstechnik) 2) Nachweis oder Eigenerklärung des Abschlusses bei Auftragserteilung a) einer Haftpflichtversicherung mit pauschaler Mindestdeckungssumme von wenigstens EUR 5.000.000,00 für Personen-, und wenigstens EUR 1.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das

Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. ODER b) Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) sind die Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Im Übrigen gelten die Anforderungen unter a) genannten Anforderungen. Die Eigenerklärung / der Nachweis der Versicherung muss bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden (Formblatt 3.5 des Teilnahmeantrags) MINDESTANFORDERUNG: Der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen für VA-Bahn und Bahnsicherungstechnik) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) muss jeweils mindestens EUR 500.000,00 netto pro Geschäftsjahr betragen haben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens zwei Referenzprojekten für vom Bewerber/der Bewerbergemeinschaft oder im Falle der Eignungsleihe vom Nachunternehmer mit dem Aus-schreibungsgegenstand vergleichbaren, ausgeführten Aufträgen zur Erbringung von Planungsleistungen für den Umbau, die Erweiterung oder den Neubau von Eisenbahnstrecken und Bahnhöfen/Haltepunkten im Zeitraum 2017 bis zum Ende der Bewerbungsfrist mit folgenden Angaben: • Bezeichnung des Projekts • die beauftragten Leistungen und Leistungsphasen • die Honorarzone • die Leistungszeit • die Baukosten des Auftraggebers • die Besonderheiten des Projekts • ggf. eingebundene Nachunternehmer • Auftraggeber samt eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer auf max. 3 DIN- A4 Seiten pro Projekt. Die vorzulegende(n) Referenz(en) müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. Es werden maximal die drei (3) besten Referenzen gewertet, sofern eine Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Teilnehmer erforderlich ist. Die Vergleichbarkeit einer Referenz liegt vor, wenn mindestens die nachfolgenden Punkte von dem Referenzprojekt umfasst waren: Erbringung von Planungsleistungen für den Umbau, die Erweiterung oder den Neubau von Eisenbahnstrecken und Bahnhöfen/Haltepunkten mit Bearbeitung der Gewerke • Ober- und Tiefbau einschl. Entwässerung, Kabeltiefbau von Bahnanlagen, • Bahnübergangsanlagen einschl. technische Ausrüstung • Bahnsteige • Sicherungstechnik und ESTW-Anlagen Die 3 Mindestreferenzen sind für alle Lose insgesamt und nicht je Los einzureichen. MINDESTANFORDERUNG Es ist mindestens zwei (2) Referenzen für die Erbringung vergleichbarer Leistung durch den Bewerber nachzuweisen. Die Vergleichbarkeit einer Referenz liegt vor, wenn mindestens die nachfolgenden Punkte von dem Referenzprojekt umfasst waren: Erbringung von Planungsleistungen für den Umbau, die Erweiterung oder den Neubau von Eisenbahnstrecken und Bahnhöfen/Haltepunkten mit Bearbeitung der Gewerke • Ober- und Tiefbau einschl. Entwässerung, Kabeltiefbau von Bahnanlagen, • Bahnübergangsanlagen einschl. technische Ausrüstung • Bahnsteige • Sicherungstechnik und ESTW-Anlagen • Die Planungsleistungen dürfen nicht vor 2017 und müssen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist beauftragt worden sein und mindestens Leistungsphase 1 muss bis zu diesem Zeitpunkt vollständig erbracht worden sein.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gesamtprojektleitung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Referenzen/Kompetenzen und Verfügbarkeit zu den technischen Fachkräften

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektabwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preiskriterium

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 250

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ed218-5878-4b0e-aefa-2866f223a65a/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/05 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ed218-5878-4b0e-aefa-2866f223a65a/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, unter Beachtung der Vorgaben des § 51 SektVO fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Nachweis oder Eigenerklärung des Abschlusses bei Auftragserteilung a) einer Haftpflichtversicherung mit pauschaler

Mindestdeckungssumme von wenigstens EUR 5.000.000,00 für Personen-, und wenigstens EUR 1.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. ODER b) Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) sind die Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.
Finanzielle Vereinbarung: in den Vergabeunterlagen ggf. näher erläutert

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Niederbarnimer Eisenbahn-AG

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Niederbarnimer Eisenbahn-AG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Niederbarnimer Eisenbahn-AG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Strecke 6502 Basdorf – Groß Schönebeck, Abschnitte Bf Klosterfelde (a) – Bf Groß Schönebeck (e)

Beschreibung: Los 3 Strecke 6502 Basdorf – Groß Schönebeck, Abschnitte Bf Klosterfelde (a) – Bf Groß Schönebeck (e): Es handelt sich um ein Teillos. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Mindestens sind die folgenden zentralen Anlagen / Objekte im Los 3 Strecke 6502 Basdorf - Groß Schönebeck, Abschnitte Bf Klosterfelde (e) – Bf Groß Schönebeck (e) - gemäß Verfahrensbrief - zu planen: Herstellung Bf Klosterfelde, Rückbau und Verschiebung Weichen, Neubau 2. Gleis, Neubau Bahnsteig mit 140 m Nutzlänge (Baulänge 145 m), Anpassung bestehender Bahnsteig auf Nutzlänge 140 m (Baulänge 145 m). Hier ist zwingend zu beachten, dass mindestens die beiden Varianten Bf mit einer oder zwei Weichen zu untersuchen ist. Hinweis: Für den Bf Klosterfelde liegt bereits eine Vorentwurfsplanung vor (Variante mit zwei Weichen). Diese ist zu prüfen und in die Planungen zu integrieren bzw. fortzuschreiben. - Verlängerung bestehender Bahnsteige auf 140 m Nutzlänge (145 m Baulänge) in Hp Lottschensee, Hp Ruhlsdorf-Zerpenschleuse, Hp Klandorf und Bf Groß Schönebeck, - Bahnübergänge km 10,481 (Fußgänger-BÜ), km 11,652 Zum kleinen Lottschensee und km 13,272 Zum großen Lottschensee, jeweils einschließlich technischer Ausrüstung - Prüfung/Ermittlung/ Auflistung der Notwendigkeit des Ausbaus, Ausrüstung sowie Auflistung der bestehenden Bahnübergänge im Abschnitt Wandlitzsee (a) – Klosterfelde (e), Im Ergebnis muss für den AG erkennbar sein, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind - Erfassung/Auflistung, Untersuchung bzw. Bewerten der vorhandenen Durchlässe und Ingenieurbauwerke im Abschnitt Wandlitzsee (a) – Klosterfelde (e), Im

Ergebnis muss für den AG erkennbar sein, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind. -
Zuarbeiten für die losübergreifenden Planungen der LST- und Fernmeldeanlagen. Die
Planungen Los 3 sind bei einer Vergabe der Lose an verschiedene Auftragnehmer (AN)
terminlich und inhaltlich mit dem AN Los 1 abzustimmen. Hierfür stellt der AN Los 3 seine
Planungen dem AN Los 1 zur Verfügung, berücksichtigt die Ergebnisse des
Abstimmungsprozesses mit AN Los 1 und integriert sie - nach eigener Prüfung im Rahmen
seiner vertraglichen Leistungen - in seine Planung. Dies schließt die Übergabe/ Austausch von
Unterlagen während des gesamten Planungsprozesses (auch Zwischenstände), insbesondere
Planungsunterlagen (auch digital in weiterverarbeitbaren Formaten), an bzw. zwischen
den Planungsunternehmen mit ein. Für weitere Informationen wird auf den Verfahrensbrief
verwiesen.

Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie
planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gem. § 42 Abs. 1 VgV (Formblatt 3.2 des Teilnahmeantrags) 2)

Einreichung eines Handelsregistrauszugs (nicht älter als 6 Monate), soweit der Bewerber

eintragungspflichtig ist; sonst aus welchem Grund keine Eintragung im Berufs- oder

Handelsregister erforderlich ist. Bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht

älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Bewerbers

(Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 3) Nachweis der Eintragung in Architektenkammer /

Ingenieurkammer des / der Projektverantwortlichen o anderen festen Mitglieds des

Projektteams (Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 4) Angaben zu etwaigen rechtlichen und

/oder wirtschaftlichen Abhängigkeiten von anderen (Formblatt 3.4 des Teilnahmeantrags) 5)

Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands,

die die Lage in der Ukraine destabilisieren (Formblatt 3.7 des Teilnahmeantrags) 6)

Eigenerklärung, dass der Bewerber die Planungssoftware ProVI oder vergleichbare Planungstools mit Schnittstelle zu ProVI (wie z.B. CARD/1) bei Leistungserbringung der Planung der Verkehrsanlagen einsetzt (Formblatt 3.8 des Teilnahmeantrags) 7) Angaben zum Bewerber (Formblatt 1 des Teilnahmeantrags) HINWEISE BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen (Formblatt 1.1, 1.3 ff. des Teilnahmeantrags) . Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen: 1) Formblatt 3.2 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 Abs. 1 VgV (Formblatt 3.2 des Teilnahmeantrags) 2) Einreichung eines Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate), soweit das Mitglied der Bewerbergemeinschaft eintragungspflichtig ist; sonst aus welchem Grund keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist. Bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft (Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 3) Angaben zu etwaigen rechtlichen / und oder wirtschaftlichen Abhängigkeiten von anderen (Formblatt 3.4 des Teilnahmeantrags) 5) Eigenerklärung zu Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands (Formblatt 3.7 des Teilnahmeantrags) 6) Nachweis der Versicherung gem. Ziffer 5.1.9. / Formblatt 3.5 des Teilnahmeantrags) HINWEISE NACHUNTERNEHMER / EIGNUNGSLEIHE Der Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise einzureichen (vgl. Formblatt 2 des Teilnahmeantrags). Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Formblatt 2.3 des Teilnahmeantrags) . Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 Abs. 1 VgV (Formblatt 3.2 des Teilnahmeantrags) 2) Einreichung eines Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate), soweit der Nachunternehmer eintragungspflichtig ist; sonst aus welchem Grund keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist. Bei Nachunternehmern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Nachunternehmers (Formblatt 3.3 des Teilnahmeantrags) 3) Eigenerklärung zu Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands (Formblatt 3.7 des Teilnahmeantrags) Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers/ der Bewerbungsgemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 und Jahresmittel sowie des Umsatzes in diesen Jahren / Jahresmittel von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen für Verkehrsanlagen (VA)-Bahn und Bahnsicherungstechnik) 2) Nachweis oder Eigenerklärung des Abschlusses bei Auftragserteilung a) einer Haftpflichtversicherung mit pauschaler Mindestdeckungssumme von wenigstens EUR 5.000.000,00 für Personen-, und wenigstens EUR 1.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. ODER b) Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) sind die Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Im Übrigen gelten die Anforderungen unter a) genannten Anforderungen. Die Eigenerklärung / der Nachweis der Versicherung muss bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorgelegt werden (Formblatt 3.5 des Teilnahmeantrags) MINDESTANFORDERUNG: Der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen für VA-Bahn und Bahnsicherungstechnik) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) muss jeweils mindestens EUR 500.000,00 netto pro Geschäftsjahr betragen haben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens zwei Referenzprojekten für vom Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft oder im Falle der Eignungsleihe vom Nachunternehmer mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren, ausgeführten Aufträgen zur Erbringung von Planungsleistungen für den Umbau, die Erweiterung oder den Neubau von Eisenbahnstrecken und Bahnhöfen/Haltepunkten im Zeitraum 2017 bis zum Ende der Bewerbungsfrist mit folgenden Angaben: • Bezeichnung des Projekts • die beauftragten Leistungen und Leistungsphasen • die Honorarzone • die Leistungszeit • die Baukosten des Auftraggebers • die Besonderheiten des Projekts • ggf. eingebundene Nachunternehmer • Auftraggeber samt eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer auf max. 3 DIN- A4 Seiten pro Projekt. Die vorzulegende(n) Referenz(en) müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. Es werden maximal die zwei (2) besten Referenzen gewertet, sofern eine Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Teilnehmer erforderlich ist. Die Vergleichbarkeit einer Referenz liegt vor, wenn mindestens die nachfolgenden Punkte von dem Referenzprojekt umfasst waren: Erbringung von Planungsleistungen für den Umbau, die Erweiterung oder den Neubau von Eisenbahnstrecken und Bahnhöfen/Haltepunkten mit Bearbeitung der Gewerke • Ober- und Tiefbau einschl. Entwässerung, Kabeltiefbau von Bahnanlagen, • Bahnübergangsanlagen einschl. technische Ausrüstung • Bahnsteige • Sicherungstechnik und ESTW-Anlagen Die 2 Mindestreferenzen sind für alle Lose insgesamt und nicht je Los einzureichen. MINDESTANFORDERUNG Es ist sind mindestens zwei (2) Referenzen für die Erbringung vergleichbarer Leistung durch den Bewerber nachzuweisen. Die Vergleichbarkeit einer Referenz liegt vor, wenn mindestens die

nachfolgenden Punkte von dem Referenzprojekt umfasst waren: Erbringung von Planungsleistungen für den Umbau, die Erweiterung oder den Neubau von Eisenbahnstrecken und Bahnhöfen/Haltepunkten mit Bearbeitung der Gewerke • Ober- und Tiefbau einschl. Entwässerung, Kabeltiefbau von Bahnanlagen, • Bahnübergangsanlagen einschl. technische Ausrüstung • Bahnsteige • Sicherungstechnik und ESTW-Anlagen • Die Planungsleistungen dürfen nicht vor 2017 und müssen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist beauftragt worden sein und mindestens Leistungsphase 1 muss bis zu diesem Zeitpunkt vollständig erbracht worden sein.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gesamtprojektleitung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Referenzen/Kompetenzen und Verfügbarkeit zu den technischen Fachkräften

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektabwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preiskriterium

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 250

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ed218-5878-4b0e-aefa-2866f223a65a/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/05/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ed218-5878-4b0e-aefa-2866f223a65a/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, unter Beachtung der Vorgaben des § 51 SektVO fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Nachweis oder Eigenerklärung des Abschlusses bei Auftragserteilung a) einer Haftpflichtversicherung mit pauschaler Mindestdeckungssumme von wenigstens EUR 5.000.000,00 für Personen-, und wenigstens EUR 1.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. ODER b) Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) sind die Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Finanzielle Vereinbarung: in den Vergabeunterlagen ggf. näher erläutert

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Niederbarnimer Eisenbahn-AG

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Niederbarnimer Eisenbahn-AG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Niederbarnimer Eisenbahn-AG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Niederbarnimer Eisenbahn-AG

Registrierungsnummer: DE 159339602

Postanschrift: Georgenstraße 22

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: neb.infrastruktur@neb.de

Telefon: 030 396011-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018ed22f-dcdf-4709-8801-9223be721212 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/04/2024 17:40:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 225134-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 76/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/04/2024